



Gefährliches Spielzeug: Stöckchen & Tennisbälle

Welcher Hund liebt es nicht, hinter einem Stöckchen hinterher zu laufen? Für manch einen gibt es nichts schöneres, und vielleicht bringt ja auch ihr lieber Vierbeiner schon gleich beim Rausgehen den ersten Stock heran. So viel Spaß es macht, das Spiel kann gefährlich werden: Mit dem Stock im Maul kann der Hund sich diesen im vollen Lauf leicht einmal tief in den Rachen oder die Brust rammen. Die hierbei entstehenden Wunden können für Hund, Besitzer und Tierarzt zum Albtraum werden:

Zum einen können in diesen Bereichen natürlich empfindliche Strukturen wie Blutgefäße, Nerven oder etwa die Mandeln verletzt werden. Im schlimmsten Fall vielleicht sogar die Lunge. Zum anderen entsteht eine tiefe enge Wunde im Gewebe, meist stark verschmutzt durch Holzsplitterchen, Dreck, Moos u.ä.

Es ist extrem schwierig eine solche Wunde von allen Partikeln zu säubern, manchmal kann es sogar unmöglich sein. Bleibt etwas zurück, passiert folgendes: Der Körper registriert diese Schmutzpartikel als Fremdkörper, die er loswerden möchte. Eine Entzündung, oft mit Fieber verbunden, entsteht. Der Körper versucht einen Weg zu finden, die Fremdkörper an die Körperoberfläche zu bringen und loszuwerden: ein Fistelkanal entsteht. Wiederholte Operationen können nötig werden, die sich als schwierig erweisen können.

Auch verschluckte Holzfragmente sind gefährlich. Sie können die Darmwand durchbohren oder zu einem Darmverschluss führen. Beide Fälle sind lebensgefährlich und nur eine Operation kann den Hund retten.

Zu guter Letzt gilt es auch zu bedenken, dass es auch giftige Bäume und damit auch giftige Stöckchen gibt. Hierzu gehören u.a. Eibe, Holunder und Goldregen. Stöcke von diesen Bäumen sollten Sie ihrem Hund sofort wegnehmen. Sollte er Symptome wie Erbrechen, Atemnot, Speicheln oder jegliches andere auffälliges Verhalten zeigen, sollten Sie umgehend unseren Rat suchen.

Leider verbirgt sogar ein vermeintlich harmloser Tennisball Gefahr in sich:

Im Filz befindet sich Sand, der bei regelmäßigem Spiel und darauf herum Kauen die Zähne abschleift. Darüber hinaus enthält er ungesunden Farbstoff, schließlich sind Tennisbälle eigentlich nicht zum Verzehr gedacht. Zerkaut ihr Hund den Ball, kann er Filz oder Gummiteile verschlucken, welche wiederum zum Darmverschluss führen können.

Das Fazit heißt schlicht: ein für Hunde hergestelltes und geprüftes Spielzeug wie Hundefrisbee (bitte keine normale Frisbee) oder -dummy sind die sicherere Wahl. Aber auch hier heißt es Augen auf beim Kauf, denn leider gibt es auch "schwarze Schafe" unter den Spielzeugen. Sie sollten Ihren Hund generell nicht mit einem neuen Spielzeug allein lassen. Dies gilt ganz besonders für Welpen, die erfahrungsgemäß besonders gerne ihr Spielzeug zerkauen und verschlucken.

Ihre Kleintierklinik am Landratsamt
Dr. H. Scholl, J. Fritz, Dr. S. Dahnken